

Freundeskreise für Suchtkrankenhilfe
Bundesverband e.V.



Jahresbericht 2023

Willkommen im Leben

Mitgliedschaften des Bundesverbandes der Freundeskreise für Suchtkrankenhilfe:

- **Diakonie Hessen – Diakonisches Werk in Hessen und Nassau und Kurhessen Waldeck e.V.**
- **Deutsche Hauptstelle für Suchtfragen e.V. (DHS)**

Jahresbericht 2023:

Freundeskreise für Suchtkrankenhilfe Bundesverband e.V.

Luisenplatz 3, 34119 Kassel

Tel. 0561 / 780413, Fax 0561 / 711282

www.freundeskreise-sucht.de

mail@freundeskreise-sucht.de

Verantwortlich für den Inhalt:

Andreas Bosch, Vorsitzender

Text:

Sina Limpert, Suchtreferentin
mit geschäftsführenden Aufgaben

Gestaltung:

Sina Limpert, Suchtreferentin
mit geschäftsführenden Aufgaben

Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Leserinnen und Leser,



im Jahr 2023 war natürlich unser Bundestreffen in der Stadthalle Baunatal im Mittelpunkt unserer Verbandsarbeit. Unter dem Motto „Willkommen im Leben“ fanden zahlreiche Aktivitäten statt, die vom Bundesverband und seinen Landesverbänden gestaltet wurden. Auch bei unseren Mitgliedern war wegen der hohen Inflation und der dadurch erhöhten Kosten eine gewisse Zurückhaltung bei der Teilnahme zu spüren. Dennoch war es eine gelungene Veranstaltung und ein guter Start für eine Großveranstaltung nach der Corona-Pandemie.

Selbstverständlich waren wir auch auf dem 38. Deutschen Evangelischen Kirchentag in Nürnberg mit einem Stand vertreten. Unser Infostand wurde gut angenommen und wir hatten dadurch die Möglichkeit, unser Anliegen und Wirken den Besuchern des Kirchentages näher zu bringen.

Unsere Ausbildung zur Gruppenbegleitung 2023 wurde erfolgreich durchgeführt. Besonders zu erwähnen ist, dass es uns gelingt, durch die Ausbildung immer wieder Mitglieder dazu zu bewegen sich in der Verbandsarbeit auf Bundes- und Landesebene zu engagieren.

Mittlerweile wird die Arbeitsweise der Kompetenzgruppen von unseren Mitgliedern immer besser angenommen. Durch die Kompetenzgruppen können unsere Mitglieder direkt bei der Arbeit des Bundesverbandes mitwirken und mitgestalten. Dadurch entsteht nochmal eine zusätzliche Bindung zu unserer Basis, die aus den Freundeskreisen vor Ort besteht. Durch die Umsetzung unseres von der IKK classic geförderten Videoclipprojektes „Sucht und Selbsthilfe“ konnten wir unseren Mitgliedern eine weitere Unterstützung für ihre Freundeskreise zur Verfügung stellen. Die Videoclips sind vielfältig einsetzbar und dienen dazu, die Arbeit und inhaltliche Ausrichtung der Freundeskreise einem breiten Publikum einfach und verständlich näherzubringen.

Leider hatte das Jahr 2023 nicht nur gute Nachrichten für uns. Der Krieg in der Ukraine geht weiter und ein zusätzlicher Konflikt zwischen Israel und Palästina ist dazugekommen. Auch die politische Stimmung in unserem Land ist kein Grund zur Freude. Die Auswirkungen davon betreffen uns alle und machen die zukünftigen Aufgaben für unsere Freundeskreisgruppen und uns als Bundesverband nicht einfacher. Jedoch sehe ich unsere Gemeinschaft durch die Werte, die die Freundeskreise in ihrem Leitbild vertreten, gewappnet gegen politische Strömungen, die Menschen ausgrenzen oder gegeneinander ausspielen wollen.

Im Jahresbericht 2023 berichten wir darüber im Einzelnen. Schwerpunktmäßig möchte ich vorab schon einmal nennen:

- unser Bundestreffen 2023 in der Stadthalle Baunatal.
- die Teilnahme am 38. Deutschen Evangelischen Kirchentag in Nürnberg.
- die Ausbildung zur Gruppenbegleitung 2023.
- den Umzug unserer Geschäftsstelle.

- das tägliche Angebot unseres Sucht-Chats auf ehrenamtlicher Basis.
- die Herausgabe der beiden Ausgaben unserer Verbandszeitschrift „Freundeskreis *Journal*“.
- die Arbeit in den Kompetenzgruppen des Bundesverbandes.
- Die Umsetzung unseres von der IKK classic geförderten Videoclipprojektes „Sucht und Selbsthilfe“

Bedanken möchte ich mich bei den Kostenträgern, die uns auch in 2023 zuverlässig unterstützt und die Bewältigung vieler Arbeiten überhaupt erst möglich gemacht haben:

- Deutsche Rentenversicherung Bund (DRV-Bund).
- GKV-Gemeinschaftsförderung-Selbsthilfe auf Bundesebene.
- IKK classic für ihre kassenindividuelle Förderung gemäß § 20 h SGB V zur Durchführung für das Projekt „Videoclips – Sucht und Selbsthilfe“.

Ein Dankeschön geht weiter an die Deutsche Hauptstelle für Suchtfragen e.V. für die kollegiale und stets wertschätzende Zusammenarbeit.

Nicht zuletzt: Herzlichen Dank an die Menschen in unseren Freundeskreisen für Suchtkrankenhilfe und an die ehrenamtlich Gruppenbegleitenden, an die ehrenamtlich Mitarbeitenden in den Landesverbänden und im erweiterten Vorstand des Bundesverbandes. Ich würde mich sehr freuen, wenn die Inhalte des Jahresberichts 2023 auf Ihrer und euer aller Interesse stoßen.

Alles Gute für die Zukunft! Bleiben Sie gesund!



Andreas Bosch
Vorsitzender des Bundesverbandes

Hersbruck, im März 2024

Das Ad-hoc Seminar: Willkommen im Leben	7
--	----------

Die Förderung des Bundesverbandes

Kassenübergreifende Gemeinschaftsförderung (<u>Pauschal</u> förderung)	7
---	---

Kassenindividuelle Förderung (<u>Projekt</u> förderung)	8
--	---

Zuwendungen nach § 31 Abs. 1 Nr. 3 SGB VI zur Verbesserung der Nachsorge durch die DRV-Bund	8
---	---

Teil 1 – Inhaltliche Arbeit

Projekte in 2022 / 2023

Videoclips: Sucht und Selbsthilfe	9
-----------------------------------	---

Weitere Maßnahmen

Bundestreffen 2023	10
---------------------------	-----------

38. Deutsche Evangelische Kirchentag	14
---	-----------

Freundeskreis Chat	15
---------------------------	-----------

Freundeskreis – Journal

Ausgabe 1/2023 „Willkommen im Leben“	17
--------------------------------------	----

Ausgabe 2/2023 „Welche Rolle spielen Tiere in der Suchtkrankenhilfe?“	17
---	----

Freundeskreis Rohrpost	18
-------------------------------	-----------

Ausbildung zur Gruppenbegleitung	18
---	-----------

Kompetenzgruppen

Kompetenzgruppe Freundeskreis-Journal	19
---------------------------------------	----

Kompetenzgruppe Bundestreffen 2023	20
------------------------------------	----

Kompetenzgruppe Neu- und Nachdrucke	20
-------------------------------------	----

Termine 2023	21
---------------------	-----------

Teil 2 – Der Bundesverband

Struktur des Verbandes	22
-------------------------------	-----------

Die Delegierten	22
------------------------	-----------

Die Delegiertenversammlung in Hünfeld	23
--	-----------

Der erweiterte Vorstand	24
Mitglieder, Freundeskreise und Gruppen 2023	26
Umzug der Geschäftsstelle	27
Mitgliedschaften des Bundesverbandes Deutsche Hauptstelle für Suchtfragen e.V. (DHS)	27
Zum Andenken an unsere Verstorbenen	29

Ad-hoc Seminar: Willkommen im Leben

Der Bundesverband der Freundeskreise für Suchtkrankenhilfe veranstaltete vom 20. bis 22. Januar 2023 sein **Ad hoc-Seminar** im St. Bonifatiuskloster in Hünfeld.

„Willkommen im Leben“ ist das Thema gewesen. Für mich war dieses Seminar ein anderes Erlebnis als sonst, da ich zum ersten Mal nicht als Teilnehmer dort saß und das Thema erarbeitete, sondern es mit den anderen Vorstandsmitgliedern begleitete.

Mit diesem Thema sollten die einzelnen Lebensphasen während der Sucht von Betroffenen und Angehörigen herausgearbeitet und nachgeforscht werden, ob sie sich immer im Leben willkommen gefühlt hatten, bzw. sich zum jetzigen Zeitpunkt willkommen fühlen.

Einen Fragenkatalog, der systematisch aufbauend durch das ganze Seminar führte und sich mit den einzelnen Phasen des Willkommenseins beschäftigte wurde von den Teilnehmenden in Kleingruppen bearbeitet.

Während des ganzen Seminares konnte ich feststellen, dass sich alle Teilnehmenden sehr intensiv mit dem Thema auseinandersetzten. Dies spiegelte sich später auch an den Ergebnissen an den Stellwänden wider.

Obwohl ich diesmal auf einem anderen Stuhl saß, brachte das Seminar für mich persönlich auch neue Erkenntnisse und Betrachtungsweisen auf mein eigenes „Willkommen im Leben“. Wieder einmal durfte ich erleben, dass solche Seminare gute Orte sind, um neue Freundeskreisleiter/innen kennen zu lernen und alte Bekannte wiederzusehen. Der persönliche Austausch mit ihnen während und nach den Seminarstunden hat für mich jedes Mal etwas Besonderes.

Ralf Vietze, stellv. Vorsitzender des Bundesverbandes

Die Förderung des Bundesverbandes

Kassenübergreifende Gemeinschaftsförderung (Pauschalförderung)

Die kassenartenübergreifende Gemeinschaftsförderung ist eine gemeinsame Förderung durch die gesetzlichen Krankenkassen und ihrer Verbände. Im Rahmen einer Pauschalförderung werden die Selbsthilfestrukturen im Sinne einer Basisfinanzierung institutionell bezuschusst.



Die GKV-Gemeinschaftsförderung Selbsthilfe auf Bundesebene ist der Zusammenschluss von **AOK-Bundesverband** (Berlin), **BKK Dachverband e. V.** (Berlin), der **IKK e.V.** (Berlin), der **Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau**

(SVLFG) (Kassel), der **KNAPPSCHAFT** (Bochum) und dem **Verband der Ersatzkassen e. V.** (Berlin).

Dem Bundesverband wurde für das Jahr 2023 ein Förderbetrag von **103.000,00 €** zur Verfügung gestellt.

Diese Mittel wurden für die Miet- und Betriebskosten der Geschäftsstellenräume, für die Kosten der Kommunikationsmedien (Telefon, Fax, Internet), für Porto, Wartung technischer Geräte, Anschaffung neuer technischer Geräte, für Personalkosten in der Bürokommunikation, für Fahrt- und Reisekosten, die Durchführung von Veranstaltungen und Öffentlichkeitsarbeit eingesetzt.

Kassenindividuelle Förderung (Projektförderung)

Gefördert werden zeitlich und inhaltlich begrenzte Maßnahmen und Aktivitäten, die zielorientiert ausgerichtet sind. Diese gehen über das normale Maß an täglicher Selbsthilfearbeit hinaus und sind klar von Routineaufgaben abgetrennt. Diese Maßnahmen und Aktivitäten sind die sogenannten „Projekte“.

Der Bundesverband erhielt im Jahr 2022 Fördermittel von folgender Krankenkasse:



38.400 € für das Projekt „Videoclips – Sucht und Selbsthilfe“. (Projektlaufzeit 2022 – 2023)

Zuwendungen nach § 31 Abs. 1, Nr. 3 SGB VI zur Verbesserung der Nachsorge Suchtkranker durch die DRV-Bund



Deutsche
Rentenversicherung
Bund

Die Deutsche Rentenversicherung Bund stellte dem Bundesverband im Jahr 2023 eine Zuwendung in Höhe von **125.540,24 €** zur Verfügung. Diese wurde vertragsgerecht für Personalausgaben im Arbeitsbereich der Suchtreferentinnen sowie für die in diesem Bereich anfallenden Sachkosten eingesetzt.

Teil 1 – Inhaltliche Arbeit

Projekte in 2022 / 2023

Videoclips „Sucht und Selbsthilfe“

Im August 2022 ist das Videoclipprojekt „Sucht und Selbsthilfe“ gestartet. Gefördert wurde es von der IKK classic nach § 20 h SGB V in Höhe von 38.400,00 €. Im Rahmen dieses Projekts wurden zehn Videoclips zu den folgenden Themen erstellt:

- *Der Sucht-Selbsthilfeverband: Freundeskreise für Suchtkrankenhilfe*
- *Das Leibild der Freundeskreise für Suchtkrankenhilfe*
- *Die Gruppenbegleitung in den Freundeskreisen für Suchtkrankenhilfe*
- *Die Geschichte und Struktur des Verbandes*
- *Wie und wo kann ich mich ehrenamtlich engagieren?*
- *Umgang mit dem Rückfall in den Freundeskreisen für Suchtkrankenhilfe*
- *Sucht in der Familie*
- *Was ist Sucht? Wie wird man abhängig?*
- *So fördern die Freundeskreise für Suchtkrankenhilfe die Gesundheit*
- *Wir sind für alle Suchtformen offen*



Das Projekt konnte ein Jahr später im August 2023 abgeschlossen werden. Die Videoclips wurden im Oktober auf dem YouTube-Kanal des Bundesverbandes sowie auf der Homepage veröffentlicht.

Weitere Maßnahmen

Bundestreffen 2023



Zum zweiten Mal, wie auch schon im Jahr 2018 hatte der Bundesverband der Freundeskreise für Suchtkrankenhilfe die Freundeskreislerinnen und Freundeskreisler aus den örtlichen Sucht-Selbsthilfe-Gruppen nach Baunatal in die Stadthalle geladen. Aus allen Bundesländern nahmen 350 Personen am 20. Mai 2023 an dem Bundestreffen unter dem Motto „**Willkommen im Leben**“ teil.

Nach der Begrüßung durch den Vorsitzenden Andreas Bosch, wurde der Tag mit einem Referat vom Sinus-Institut zum Thema „Lebenswelten“ begonnen. Am Nachmittag eröffnete dann der „Markt der Möglichkeiten“. Hier hatten sich die Landesverbände viel einfallen lassen: es gab Theaterstücke auf der großen Bühne, Bewegungsspiele und Gymnastik in einem Raum und die Möglichkeiten zum Basteln im Raum gegenüber. Draußen auf dem Europaplatz war Galgenkegel, Holzspiele und Speckstein- sowie Holzarbeiten angesagt. Die Landesverbände stellten sich vor und gaben Einblicke in ihre Arbeit vor Ort. Diskutiert wurde im World Café zum Vorschlag eines neuen Logos.

Schnell verging der Tag bei vielen Begegnungen und Gesprächen, dem Wiedersehen mit Freundinnen und Freunden und dem Schließen neuer Bekanntschaften. Am Abend wurde auf der großen Bühne zur Musik des DJs getanzt bis um 22:30 Uhr; ein toller Tag zu Ende war.

Vorsitzender Andreas Bosch: „Willkommen im Leben – dieses Gefühl haben wir heute wohl alle gefühlt hier im Freundeskreis. Dazu gehört sicher auch, dass Freundinnen und Freunde für das Gelingen unseres Treffens Mühen auf sich nahmen. Dafür ein großer Dank von mir und dem gesamten Bundesvorstand.“

Persönliche Eindrücke

Andreas Bosch, Vorsitzender des Bundesverbandes:

Unser Bundestreffen 2023 in der Stadthalle Baunatal war unsere erste Großveranstaltung nach der Corona-Pandemie. Ich denke die Pandemie hat ihre Spuren in der Verbandsarbeit hinterlassen, dazu kamen noch die Inflation und der Krieg in der Ukraine. Dies waren Rahmenbedingungen, die die Planung und Durchführung des Bundestreffens nicht gerade einfacher machten. Schlussendlich war es aber eine gute Veranstaltung, die natürlich von den Beiträgen der Landesverbände und das Engagement der Freundeskreislerinnen und Freundeskreisler getragen wurde. Auch unsere Mitarbeiterinnen auf der

Geschäftsstelle haben tatkräftig bei der Planung und Durchführung mitgeholfen. Dafür an alle ein herzliches Dankeschön.

Dadurch, dass man persönlich bei dem Ablauf des Programms der Veranstaltung mit involviert war, blieb leider weniger Zeit für Begegnungen, was ich sehr schade fand. Es waren einige Freundinnen und Freunde aus vergangenen Tagen da, mit denen man sich gerne etwas länger unterhalten hätte.

Von der Vielfalt des Programmes bekommt man aus diesem Grund leider nur einen geringen Ausschnitt mit, es waren noch einige Aktionen geboten, an denen ich selbst gerne teilgenommen hätte.

Alles Dinge, die ich beim nächsten Bundestreffen 2028 sicherlich als Besucher nachholen werde und auf das ich mich jetzt schon freue. Mein drittes Bundestreffen erlebte ich diesmal anders als die beiden vorangegangenen, bei denen ich als Gast / Teilnehmer dabei war.

Béatrice Schober, stellv. Vorsitzende des Bundesverbandes:

Dieses war das zweite Bundestreffen, was ich als stellv. Vorsitzende miterleben durfte. Wir hatten schon zeitig mit den Vorbereitungen begonnen, sodass der Ablauf, das Programm und wer was zu machen hat feststand. Die Aufregung legte sich bei mir nicht. Wir haben am Anfang die Tische geschmückt und eingedeckt. Dann kamen schon die ersten Gäste. Ich war für die Technik beim Vortrag der Referentin des Sinus Institutes zuständig. Der Mitarbeiter von der Hallentechnik gab mir noch ein paar Tipps. Aber es kam natürlich, wie es kommen musste, die Seiten wollten sich nicht so öffnen lassen, wie ich es wollte. Irgendwie ging es dann doch, aber mir war das ganz schön unangenehm. Naja, Schwamm drüber, es ging ja weiter. Am Nachmittag habe ich zusammen mit mehreren Operatoren den Chat des Bundesverbandes vorgestellt. Wir haben uns abgewechselt und so hatte ich diesmal mehr Zeit, um mir die Angebote der Landesverbände anzuschauen und mit vielen Freundinnen und Freunden, welche ich schon lange nicht mehr gesehen hatte ins Gespräch zu kommen. Am späten Abend haben wir dann die Halle wieder aufgeräumt. Für mich war es trotz der Anspannung und Anstrengung ein wundervoller Tag. Ich möchte mich bei allen Teilnehmenden, Helfern und Akteuren für diese schöne Zeit in Baunatal bedanken. Ich freue mich schon auf das nächste Mal.

Ralf Vietze, stellv. Vorsitzender des Bundesverbandes:

Als Vorstandsmitglied war ich zum ersten Mal dabei mit den anderen Vorstandsmitgliedern und den Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle das Bundestreffen 2023 zu organisieren und zu gestalten. Für mich war dies Neuland, bei einer solch großen Veranstaltung in der Vorbereitung mitzuwirken.

Die Vorbereitungen fanden schon Monate vorher, in Form von einigen Kompetenzgruppentreffen und Videokonferenzen statt.

Nach einer langen und intensiven Vorbereitung, mit vielen Unbekannten, Ecken und Kanten stand das Bundestreffen 2023. Ich verspürte bei mir bis dahin nur eine kleine Erleichterung. Denn nun kam für mich der schwerste Teil, die Umsetzung unserer Ergebnisse aus den monatelangen Vorbereitungen und meine Nervosität stieg.

Ich fragte mich oft, haben wir an alles gedacht, passt alles, funktionieren die Abläufe.

Dann war der Tag da. Zu meinen Aufgaben gehörte die Betreuung der Bühne. Wie zum Beispiel: achten auf die Einhaltung der Auftrittszeit, Anlegen der Head-Sets, die Ausgabe der Mikrophone usw. Sowie der Aufbau der Fotowand im Eingangsbereich.

Wo Not an Mann oder Frau war, unterstützten wir uns gegenseitig. Je länger die Veranstaltung dauerte, umso mehr wuchs meine Nervosität. Zwischendurch blieb auch mir mal Zeit für Gespräche mit bekannten Freundeskreisler*innen.

Im Handumdrehen war die Veranstaltung zu Ende.

Nach dem offiziellen Teil gönnte ich mir eine kurze Auszeit an einem ruhigen Plätzchen in der großen leeren Halle, um alles nochmal Revue passieren zu lassen und auch um mir bewusst zu werden, dass trotz aller Widrigkeiten in der Vorbereitung und bei der Veranstaltung, dies ein schönes und mir in Erinnerung bleibendes Bundestreffen 2023 war. Auch ich war zum Schluss mit mir zufrieden.

Elisabeth Stege, stellv. Vorsitzende des Bundesverbandes:

Rund 350 Freundeskreislerinnen und Freundeskreisler sind am 20.05.2023 der Einladung nach Baunatal gefolgt – leider nicht 650 wie noch 2018.

Präsentierten sich 2018 noch alle Landesverbände auf dem Treffen, so waren in diesem Jahr nicht mehr alle vertreten. Und auch die Bereitschaft der Mitgestaltung des Tages war nicht mehr so groß wie noch vor fünf Jahren.

Die Idee „Freunde gestalten ein Fest für Freunde“, die für das Treffen 2018 schon während der Vorbereitung zu spüren war, hat sich insgesamt verflüchtigt – das war mein Eindruck während der Vorbereitungszeit.

Zum Glück war das nicht bei allen der Fall, so dass wir uns ab 14 Uhr wieder an den Darbietungen auf der Bühne erfreuen konnten, Bastelangebote vorfanden, Quizfragen zu lösen hatten, „in Bewegung“ gebracht wurden, uns die Präsentationen der Landesverbände ansehen konnten und vor allem: einen Tag der Begegnung im Freundeskreis genießen durften.

Mein ausdrücklicher Dank geht an alle, die diesen Tag mitgestaltet haben, ob auf der Bühne, bei ihren Ständen oder weil sie im Hintergrund agierten:

Ohne Euch wäre so ein Fest nicht möglich:

DANKESCHÖN

Ab 14 Uhr war meine Aufgabe an diesem Tag den Vorschlag des Bundesvorstandes zur Neugestaltung unseres Logos vorzustellen. Positive und negative Kommentare wurden auf Papier festgehalten, jede Meinung konnte und sollte dokumentiert werden. Es gab

Teilnehmende, die mehrmals vorbeikamen und ihre ersten Ausführungen veränderten, angeregt durch die Diskussionen vor Ort. Die Frage WARUM? bewegte.

Die rege und emotionale Teilnahme hat mir gezeigt, dass es eine Diskussion zum Thema Logo (und Leitbild) in unserem Verband geben sollte: seit 2001 haben wir neue Mitglieder in unseren Freundeskreisen, die in einer ergebnisoffenen Diskussion ihre Meinung und Vorstellung mit einbringen sollten.

Mein Fazit als Wetterbeschreibung:

Für mich war es nach einem eher bescheidenen Frühling ein angenehm warmer Sommertag mit einer dunklen Wolke in der Ferne.

Ich freue mich auf 2028

Rosa Subbotina, Suchtreferentin des Bundesverbandes:

Seit November 2022 unterstütze ich bei der Planung und Organisation des Bundestreffens 2023 „Willkommen im Leben“. Das Bundestreffen rückte immer näher und die Aufregung war groß -*Wird die Veranstaltung reibungslos ablaufen? Wurde an alles gedacht?*

Auch am Tag der Veranstaltung war die Nervosität steigend. Die vielen gutgelaunten Mitglieder trafen ein und nahmen alle Angebote interessiert an. Das Programm startete und die Veranstaltung lief auf Hochtouren.

Ich stand für Rückfragen zur Verfügung, unterstütze bei der Bestuhlung der Räumlichkeiten, bei der Ausgabe der Giveaways usw. Am Tag der Veranstaltung half ich in verschiedenen Bereichen aus. Hatte aber auch die Möglichkeit tolle Gespräche zu führen, die Mitmachaktionen zu begleiten und mir das Programm anzusehen. Insgesamt habe ich das Bundestreffen als wertvolle Veranstaltung zum Kennenlernen, Austauschen und Erleben wahrgenommen. Mein Highlight war das Abendprogramm. Der DJ spielte viele Klassiker, die Tanzfläche wurde gut besucht und erzeugte eine freudige Stimmung.

Isabella Junker, Bürokauffrau des Bundesverbandes:

Mit viel Eifer und Neugierde begann der erwartete Tag.

Vor der Vorbereitung hatte ich eine Menge Fragen im Kopf. Der Grund dafür war, dass es für mich die erste Veranstaltung dieser Art des Bundesverbandes war. Ich hatte keine Ahnung, wie genau so eine Veranstaltung abläuft. Mit Hilfe des Vorstandes wussten wir, was zu tun war.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an den Vorstand und meiner Kolleginnen.

Was ich sehr gut fand, waren die letzten Vorbereitungen. Es war hilfreich, dass wir am Freitag, den 19.05.2023 mit den Vorbereitungen für die Halle beginnen konnten. Das machte es einfacher, die Veranstaltung entspannt zu beginnen und die verschiedenen Angebote zu besuchen bzw. zu genießen. Seien es die sportlichen Aktivitäten, Handwerksarbeit, Ausstellungen, Bühnen-Programme, Disco usw.

Mein Empfinden ist, dass Veranstaltungen dieser Art es möglich machen, Mitglieder anzutreffen, sich kennen zu lernen, Ideen auszutauschen und manchmal sogar voneinander zu lernen. Sich kennenzulernen, bedeute auch, sich in seiner Umgebung zugehörig und willkommener zu fühlen.

Zusammenfassend war es eine schöne und erfahrungsreiche Veranstaltung für mich. Ich finde es eine sehr gute Plattform für die Mitglieder, den Vorstand und die Mitarbeitenden des Bundesverbandes, um sich auf verschiedenen Ebenen auszutauschen.

Es war anstrengend und manchmal auch herausfordernd, aber es hat viel Spaß gemacht zu sehen und zu merken, dass fast alle mit unserer Arbeit zufrieden waren. Ich kann kaum erwarten, auch das Bundestreffen im Jahr 2028 mitzugestalten und dabei sein zu dürfen.

Eine **Bildergalerie** zu der Veranstaltung finden Sie auf der Website des Bundesverbandes.



Der 38. Deutsche Evangelische Kirchentag

Der Bundesverband der Freundeskreise für Suchtkrankenhilfe präsentierte sich diesmal in eigener Regie bei dem 38. Deutschen Evangelischen Kirchentag in Nürnberg vom 07.-11. Juni 2023 (d.h. es gab keinen Kooperationsstand mit anderen Sucht-Selbsthilfeverbänden). Die Losung dieses Kirchentages lautete: „**Jetzt ist die Zeit**“.

Die Freundeskreise wurden durch Rosa Subbotina (Suchtreferentin), die die Hauptarbeit in der Vorbereitung geleistet hat und ihrem Freund, sowie Ralf Vietze (stellv. Vorsitzender des Bundesverbandes) und seiner Frau Rita Vietze repräsentiert. Unterstützung bekam das Messteam zwischenzeitlich, für den Auf- und Abbau, sowie die Betreuung des Messestandes, durch den 1. Vorsitzenden Andreas Bosch und seiner Frau Marion Bosch. Für einen Tag verstärkte auch Uwe Rothämel von den Freundeskreisen Lauf den Messestand.

Am Anreisetag, den 07.06., wurde nach Anlieferung unserer Messeutensilien der Stand auf dem Markt der Möglichkeiten in Halle 9 mit viel Kreativität hergerichtet. Ein richtiger Eyecatcher des Messestandes war die neue Stellwand, die ihre Premiere beim “Bundestreffen 2023” hatte, mit unserem diesjährigen Motto “Willkommen im Leben”.



Nach der feierlichen Eröffnung des Kirchentages am 08.06., öffnete der Markt der Möglichkeiten gegen 10.30 Uhr seine Pforten. Immer mehr Interessierte des Kirchentages

trafen ein und besuchten unseren Stand. Es entwickelten sich spannende Gespräche, in denen wir unsere Arbeit in der Sucht-Selbsthilfe vorstellen konnten. Die Kirchentagbesucher offenbarten nach einem kurzen Gespräch, ob sie selbst betroffen, angehörig, neugierig und interessiert sind.

Durch die Verteilung des Chat-Flyers und der Chat-Visitenkarte konnten wir bei einigen Messebesuchern Interesse wecken. Die Rückmeldungen zum Chat waren durchgehend positiv. Zudem kam Erstaunen auf, dass der Chat von Ehrenamtlichen betrieben wird.

Am 11. Juni endete dann der 38. Deutsche Evangelische Kirchentag und wir blicken auf anstrengende, aber sehr erfolgreiche, bereichernde und schöne Tage zurück und freuen uns auf das nächste Mal.

Ralf Vietze, stellv. Vorsitzender des Bundesverbandes

Freundeskreis – Chat

Das Austauschtreffen der Chatoperatoren hat in diesem Jahr vom 21. bis 23. Juli in Eisenach stattgefunden. Am Fuße der Wartburg, im Haus Hainstein, welches dem Verband christlicher Hoteliers zugehört. An dem diesjährige Austauschtreffen hat auf Wunsch der Operatoren erstmalig eine Supervision stattgefunden. 11 Teilnehmende und die Sucht-referentin Sina Limpert haben sich am Freitagabend zunächst zu einem gemeinsamen Abendessen zusammengefunden. Im Anschluss wurde die Tagung eröffnet und nach einer Befindlichkeitsrunde Themen für die am Samstag stattfindende Supervision gesammelt. Genannt wurden unter anderem, „Wie gehe ich mit meinen negativen Gefühlen um?“ und „Wie können neue Operatoren für den Chat gewonnen werden?“ Martina Toppe, Heilpraktikerin für Psychotherapie, hat am Samstag die Supervision durchgeführt und alle Themen aufgegriffen und die Teilnehmenden zur Lösungsfindung angeregt. Außerdem wurden gemeinsame Werte für die Begleitung des Chats festgehalten, dazu zählen: Harmonie, Klarheit, Verbindlichkeit, Wertschätzung, Ruhe und Vertrauen.

Der Sonntagvormittag wurde dazu genutzt, die Supervision Revue passieren zu lassen und über die Zukunft des Chats zu sprechen. Alle Teilnehmenden waren sich einig, dass sie die betreuten Zeiten des Chats weiterhin ermöglichen möchten und weitere Mitstreiter*innen im Team benötigt werden.



Wir suchen dich!

Jetzt Operator für den Sucht-Chat werden

- Du möchtest dich ehrenamtlich engagieren, interessierst dich für online-Suchtselbsthilfe und die dazugehörige Technik?
- Du bist ein langjähriges Mitglied in den Freundeskreisen für Sucht-krankenhilfe und lebst seit mehreren Jahren suchtmittelfrei?
- Du bist anderen Menschen gegenüber mitfühlend?
- Du kennst das Leitbild der Freundeskreise für Suchtkrankenhilfe und lebst danach?

Wir freuen uns auf deine Rückmeldung unter s.limpert@freundeskreise-sucht.de



hinten v. l. n. r.: Sina Limpert, Bernhard Eiband, Mirko Schober, Bodo Schmidt, Sigrun Hofmann, Frank Schabert
vorne v. l. n. r.: Lotte Eiband, Wolfgang Pätsch, Martina Weinert, Sabine Klug, Béatrice Schober

Auch in 2023 konnten die Zeiten, in denen der Chat ehrenamtlich durch Operatoren begleitet wird, aufrechterhalten werden. Täglich von 19 Uhr bis 21 Uhr befanden sich Operatoren im Chat und waren für Hilfesuchende und Interessierte ansprechbar. Im Jahr 2023 hatten wir 933 registrierte Personen, 310 Gäste und insgesamt 1243 betreute Personen.

Sie finden den Chat unter
www.sucht-chat.de oder direkt
über den QR-Code



Ehrenamtliche Chat-Operatoren in 2023

Brigitte Balkenhol (LV Baden)
Bernhard Eiband (LV Bayern)
Lotte Eiband (LV Bayern)
Sigrun Hofmann (LV Baden)
Antje Kaufmann (LV Thüringen)
Sabine Klug (LV Bremen)
Heiko Küffen (LV Baden)

Carsten Linge (LV Bayern)
Wolfgang Pätsch (LV Nordrhein-Westfalen)
Frank Schabert (LV Rheinland-Pfalz)
Bodo Schmidt (LV Thüringen)
Béatrice Schober (LV Sachsen)
Mirko Schober (LV Sachsen)
Martina Weinert (LV Sachsen-Anhalt)

Freundeskreis - Journal Ausgabe 1/2023

Die erste Ausgabe des Freundeskreis-Journals orientierte sich an dem Motto des Bundestreffens und wurde unter dem Titel „Willkommen in Leben“ veröffentlicht. In den Artikeln geben die Autoren und Autorinnen einen Einblick, wo sie sich willkommen fühlen und was sie im Leben geprägt hat. Neben einem Fachartikel von Heide Möller-Slawinski vom Nürnberger Sinus-Institut, der einen Einblick in die SINUS Lebenswelt-Forschung gibt, kann etwas über die Freundeskreisarbeit auf dem Land und in der Stadt erfahren werden. Als Anregung für die Gruppengestaltung wird ein Leitfaden für die Willkommenskultur vorgestellt und ein Überblick über die Arbeit des Bundesverbandes gegeben.



Die e-paper Ausgaben finden Sie auf der Website www.freundeskreise-sucht.de/neuigkeiten/journal oder direkt über den QR-Code.

Ausgabe 2/2023

Auf 24 Seiten widmet sich die zweite Ausgabe des Journals der Frage: Welche Rolle spielen Tiere in der Suchtkrankenhilfe? Und betrachtet diese aus verschiedenen Perspektiven. Es sind Artikel über Tiere in der Gruppenstunde und am Arbeitsplatz, „tierische Co-Therapeuten“ und den Rauschmittel-konsum von Tieren zu finden. Darüber hinaus berichten Mitglieder über ihre Gedanken und Erfahrungen mit ihren eigenen Haustieren.



Die e-paper Ausgaben finden Sie auf der Website www.freundeskreise-sucht.de/neuigkeiten/journal oder direkt über den QR-Code.



Rohrpost

In diesem Jahr sind drei Ausgaben der Rohrpost erschienen. Im März, Oktober und Dezember informierte die Rohrpost über die Arbeit des Bundesverbandes, der Landesverbände und Gruppen, sowie Neuigkeiten aus der Politik und Wissenschaft zu den Themen Abhängigkeit und Sucht-Selbsthilfe.



Die Ausgaben finden Sie auf der Website www.freundeskreise-sucht.de/neuigkeiten/rohrpost oder direkt über den QR-Code.

Ausbildung zur Gruppenbegleitung

Im Februar 2023 hat eine weitere Ausbildungsreihe der Gruppenbegleitung in den Freundeskreisen für Suchtkrankenhilfe begonnen. Die Ausbildungsreihe wird vom Bundesverband angeboten und von den Vorsitzenden und einer Suchtreferentin durchgeführt. Die Seminare haben im St. Bonifatiuskloster in Hünfeld stattgefunden.

Das ersten Seminarwochenende fand vom 24. bis 26. Februar zu dem Thema *Die Gruppenbegleitung im Freundeskreis* statt. Die 15 Teilnehmenden (aus 6 Landesverbänden) haben sich mit ihren Erwartungen zur Seminarreihe, ihrer Aufgabe in der Gruppenbegleitung, ihren Stärken und Ressourcen auseinandergesetzt und Informationen über die Entstehung der Freundeskreise, das Leitbild sowie das Logo erhalten.

Das zweite Seminarwochenende fand vom 14. bis 16. April unter der Thematik *Ich und die Selbsthilfegruppe* statt. Die Ausbildungsschwerpunkte waren an diesem Wochenende die Selbst- und Fremdwahrnehmung, die innere Haltung der Gruppenbegleitung, die Gruppenphasen sowie die Rollen in der Gruppe. Mit verschiedenen Modellen sowie einer PowerPoint-Präsentation wurden den Teilnehmenden die Inhalte nähergebracht und in Einzel- oder Gruppenarbeiten sowie Diskussionsrunden im Plenum gefestigt.

Das dritte Seminar der Ausbildungsreihe fand am 02. bis 04. Juni statt und umfasste den Themenkomplex der *Kommunikation*. Der inhaltliche Einstieg ins Thema wurde mit dem Eisbergmodell gegeben. Im Weiteren haben sich die Teilnehmenden mit den Kommunikationsmodellen, wie mit den Axiomen der Kommunikation (Paul Watzlawick) und dem 4-Ohren/4-Schnäbel Modell (Friedemann Schulz von Thun) auseinandergesetzt. Weitere Themen an diesem Wochenende waren: Was ist beziehungsfördernd in Gesprächen, Fragetechniken und Erkennen von Gefühlen und Bedürfnissen.

An dem vierten Wochenende haben sich die Teilnehmenden mit dem Thema *Konflikte* auseinandergesetzt. Sie haben eine Methode der Konfliktmoderation ausprobiert, über

ihr eigenes Konfliktverhalten und ihre persönlichen Grenzen nachgedacht und darüber gesprochen wie Konflikte erkannt und angesprochen werden können.

Die Ausbildungsreihe endete mit dem fünften Seminar zum Thema *SUCHT und findet in den Freundeskreisen*. Hier wurden verschiedene Inhalte wie Öffentlichkeitsarbeit und der Umgang mit dem Rückfall thematisiert.

Wir wünschen allen Teilnehmenden alles Gute und viel Spaß bei der Gruppenbegleitung.



Hinten v.l.n.r.: Frank Höfling (LV Hessen), Daniela Meyerhöfer (LV Niedersachsen), Dietrich Meyerhöfer (LV Niedersachsen), Ralf Hartung (LV Saarland), Martin Müller (LV Hessen), Holger Bartsch (LV Rheinland-Pfalz), Thomas Angermann (LV Sachsen), Walter Keck (LV Hessen)

Vorne v.l.n.r.: Hubert Chevalier (LV Hessen), Ralf Vietze (stellv. Vorsitzender), Kerstin Hoffmann (LV Saarland), Sina Limpert (Bundesverband), Michaela Hennermann (LV Hessen), Ralf Leistner (LV Hessen), Vera Sommer (LV Thüringen), Matthias Messerschmidt (LV Hessen), Gabi Willsau (LV Hessen), Andreas Bosch (Vorsitzender)

Kompetenzgruppen

In 2022 wurde die inhaltliche Zusammenarbeit mit ehrenamtlichen Mitarbeitenden neu strukturiert und organisiert. Das davor bestehende Konzept der *Arbeitskreise* wurde aufgegeben und durch das der Kompetenzgruppe ersetzt. Anders als in den Arbeitskreisen kommen die Mitarbeitenden für einen speziellen Auftrag für ein bis zwei Sitzungen zusammen. Die Mitarbeit in der Kompetenzgruppe ist nun für den jeweiligen Auftrag begrenzt. So kommen zu verschiedenen Themen verschiedene Personen zusammen.

Kompetenzgruppe Freundeskreis-Journal

Die Vorbereitungen für das zweite Freundeskreis-Journal wurden im Rahmen der Sitzung der Kompetenzgruppe getroffen. Diese fand vom 18. März in der Geschäftsstelle in Kassel statt. Darin ging es insbesondere darum, Ideen für die Ausgaben zu sammeln und einen zeitlichen Ablauf festzulegen.

Mitarbeitende der Kompetenzgruppe:

Karsten Anders (LV Schleswig-Holstein)
Andreas Bosch (Vorsitzender)
Axel Malcharek (LV Hessen)
Frank Schabert (LV Rheinland-Pfalz)

Andrea Schlitzer (LV Hessen)
Katrin Schmidt (LV Thüringen)
Bodo Schmidt (LV Thüringen)
Rosa Subbotina (Bundesverband)

Kompetenzgruppe Bundestreffen 2023

Die Vorbereitungen für das Bundestreffen fanden in Form von Kompetenzgruppen (6 Treffen) und in Videokonferenzen (5 Konferenzen) in 2022 und 2023 statt. In den ersten Sitzungen ging es um die Sichtung der Unterlagen vom Bundestreffen 2018. Diese wurden ausgewertet und die Ergebnisse in die Umsetzung für das Bundestreffen 2023 eingearbeitet. Dadurch entstand eine To Do Liste mit vielfältigen Aufgaben. Angefangen von der Kalkulation der Veranstaltung, Nutzungsplan für die Stadthalle, Erstellung des Flyers, Festlegung der Einladungen, Ausarbeitung des Programmes, Organisation vom Catering, Materialbeschaffungen für die geplanten Aktivitäten und über vieles mehr erstreckten sich die Arbeitsfelder für die Kompetenzgruppe. Nach vielen Stunden akribischer Arbeit stand das Bundestreffen 2023.

Mitarbeitende der Kompetenzgruppe:
der geschäftsführende Vorstand
die Geschäftsstelle

Kompetenzgruppe Neu- und Nachdrucke

Dass die Imagebroschüre Wer? Wie? Was? vergriffen ist, nahm der Vorstand in 2023 zum Anlass eine inhaltliche Überarbeitung der Broschüre anzustoßen. Zu diesem Zweck hatten sich die Mitarbeitenden im Rahmen der Kompetenzgruppe zu einer Sitzung im September zusammengefunden. Die Broschüre soll mit den überarbeiteten Inhalten und einem neuen Layout in 2024 veröffentlicht werden.

Mitarbeitende der Kompetenzgruppe:

Susanne Althaus (LV Baden)
Bettina Henker (LV Sachsen)
Tabea Toni Lemke (LV Thüringen)
Sina Limpert (Bundesverband)

Erich Preusser (LV Baden)
Berthold Schwarz (LV Rheinland-Pfalz)
Elisabeth Stege (stellv. Vorsitzende)
Ralf Vietze (stellv. Vorsitzender)

Ein Herzliches Dankeschön an alle Mitarbeitende für ihr ehrenamtliches Engagement, ihre Zeit und Mühe, die sie in 2023 in die Mitarbeit beim Bundesverband eingebracht haben.

Termine 2023

13. – 15.01.2023	Kompetenzgruppe Bundestreffen	Kassel
20. – 22.01.2023	Ad-hoc Seminar	Hünfeld
04. – 05.02.2023	Projektsitzung Videoclips <i>Sucht und Selbsthilfe</i>	Hünfeld
07. – 08.02.2023	Fortbildungstreffen der DHS-Suchtreferierenden	digital
11.02.2023	Sitzung des gschfd. Vorstandes	digital
14.02.2023	DHS-Fachausschuss: Selbsthilfe	digital
24. – 26.02.2023	Ausbildung zur Gruppenbegleitung	Hünfeld
03. – 05.03.2023	1. erweiterte Vorstandssitzung	Espenau
13. – 14.03.2023	Beiratssitzung: Selbsthilfe, Diakonie Deutschland	digital
18.03.2023	Kompetenzgruppe Freundeskreis-Journal	Kassel
14. – 16.04.2023	Ausbildung zur Gruppenbegleitung	Hünfeld
28. – 30.04.2023	Kompetenzgruppe Bundestreffen	Kassel
20.05.2023	Bundestreffen	Baunatal
22. – 23.05.2023	44. fdr Suchtkongress	Weimar
02. – 04.06.2023	Ausbildung zur Gruppenbegleitung	Hünfeld
07. - 11.06.2023	Deutscher Evangelischer Kirchentag	Nürnberg
21. – 23.07.2023	Austauschtreffen der Chatoperatoren	Eisenach
04. – 06.08.2023	Ausbildung zur Gruppenbegleitung	Hünfeld
01. – 03.09.2023	Kompetenzgruppe Neu + Nachdruck	Kassel
13. – 14.09.2022	Austauschtreffen der DHS-Suchtreferierenden	Hannover
16.09.2023	Sitzung des gschfd. Vorstandes	digital
22.09.2023	DHS-Mitgliederversammlung	Kassel
26.09.2023	Sitzung der 5 Verbände	Hamm
29.09.-01.10.2023	Ausbildung zur Gruppenbegleitung	Hünfeld
13.10.2023	2. erweiterte Vorstandssitzung	Hünfeld
14.10.2023	Delegiertenversammlung	Hünfeld
17.10.2022	Beiratssitzung: Selbsthilfe, Diakonie Deutschland	digital
24. – 26.11.2023	Sitzung des gschfd. Vorstandes	Kassel

Teil 2: Der Bundesverband als e.V.

Struktur des Verbandes

Der Bundesverband der Freundeskreise für Suchtkrankenhilfe ist von unten nach oben organisiert. Die Basis bilden die örtlichen Freundeskreise. Innerhalb der Freundeskreise wird Selbsthilfe hautnah erlebbar. Die Freundeskreise sind Mitglied in dem jeweiligen Landesverband. Die einzelnen Landesverbände sind Mitglied im Bundesverband.

Sie entsenden Delegierte zu der Delegiertenversammlung, wo die Arbeitsaufträge an den Bundesverband weitergegeben werden.

Die Delegiertenversammlung ist das oberste Organ des Bundesverbandes. Der Bundesverband besteht weiterhin aus dem geschäftsführenden Vorstand sowie einem erweiterten Vorstand. Dieser setzt sich aus den Vorsitzenden der Landesverbände zusammen. Die Geschäftsstelle in Kassel unterstützt und begleitet die Arbeit des Verbandes organisatorisch und fachlich. Der Bundesverband ist Mitglied bei der Deutsche Hauptstelle für Suchtfragen e.V. (DHS) und der Diakonie Hessen – Diakonisches Werk in Hessen und Nassau und Kurhessen Waldeck e.V.

Die Delegierten

Laut Satzung des Bundesverbandes, § 6 (3) richtet sich die Anzahl der Delegierten eines jeden Landesverbandes nach der Zahl der jeweils Beitrag zahlenden Mitglieder. Auf jeweils 200 Mitglieder entfällt ein/e Delegierte*r. Ab je 50 % mehr Mitglieder wird ein weiterer Delegierte*r benannt. Jeder Landesverband hat mindestens eine Stimme (Minderheitsrecht).

Die (teilnehmenden) Delegierten in 2023

LV Baden

Engels, Ludwig
Wilkes, Torsten

LV Bayern

Geitner, Toni
Lorenz, Helmut
Rothämel, Uwe

LV Bremen

Fittje, Harald

LV Hamburg

von Ahn, Dirk

LV Hessen

Schön, Heike
Weimer, Monika

LV Mecklenburg-Vorpommern

Fuhrmann, Jörg

LV Niedersachsen

Jentsch, Rüdiger
Nothnagel, Frank
Struckmann, Norbert-Josef

LV Nordrhein-Westfalen

Beran-Mlodzian, Bettina
Kütenbrink, Sven
Laumann, Carmen
Wesemann, Karl-Heinz

LV Rheinland-Pfalz

Sockel, Andreas

LV Saarland

Kessler, Manfred

LV Sachsen

Müller, Ralph

LV Sachsen-Anhalt

Ellermann, Dirk

LV Schleswig-Holstein

Knüppel-Grambow, Sandra

Rohde, Norbert

Watter, Sylke

LV Thüringen

Schüller, Frank

LV Württemberg

Bader, Ursula

Cichon, Karl-Heinz

Herzog, Rolf

Rehm, Albert

Schaupp, Edmund

Stier, Paul

Die Delegiertenversammlung in Hünfeld

Auf Grund des Bundestreffens am 20. Mai wurde die Delegiertenversammlung in einer eintägigen Veranstaltung am 14. Oktober in Hünfeld durchgeführt. Teilgenommen haben 31 Delegierte aus 15 Landesverbänden.



Im Mittelpunkt standen die Wahlen des stellvertretenden Bundesvorstandes. Béatrice Schober, Elisabeth Stege und Ralf Vietze haben erneut kandidiert. Oliver Breiing aus dem Landesverband Bayern hat sich ebenfalls zur Wahl gestellt. Alle Kandidierenden wurden in den stellvertretenden Bundesvorstand gewählt.

Mirko Schober aus dem Landesverband Sachsen gab seine Kandidatur für das Amt des Vorsitzes für das Jahr 2024 bekannt.

Desweiteren wurden Änderungen der Satzung beschlossen. Diese ist auf der Website des Bundesverbandes abrufbar.

Der erweiterte Vorstand

Nach § 9 (1 + 2) der Satzung des Bundesverbandes besteht der erweiterte Vorstand aus den Mitgliedern des jeweiligen geschäftsführenden Vorstandes sowie je einer*m Vertreter*in der Landesverbände. Dies sollten die Vorsitzenden sein. Die wesentliche Aufgabe des erweiterten Vorstandes ist die Verbindung zwischen den Mitgliedsverbänden und dem Vorstand während des laufenden Jahres.

Seine Mitglieder

Vorsitzender:

Bosch, Andreas

Stellvertretende Vorsitzende

Breiting, Oliver

Schober, Béatrice

Stege, Elisabeth

Vietze, Ralf

Vertreter*innen in den Landesverbänden (LV) im Jahr 2023

LV Baden

Stahl, Lutz

LV Bayern

Breiting, Oliver

LV Bremen

Jakubowski, Jonny

Fittje, Harald

LV Hamburg

Jakobi, Paul-Peter

LV Hessen

Steinhäuser, Thomas

LV Mecklenburg-Vorpommern

Jedwilayties, Wencke

Kothe, Harald

LV Niedersachsen

Nothnagel, Frank

LV Nordrhein-Westfalen

Beran-Mlodzian, Bettina

LV Rheinland-Pfalz

Weidemann, Peter

LV Saarland

Kessler, Manfred

LV Sachsen

Schober, Mirko

Müller, Ralph

LV Sachsen-Anhalt

Weinert, Martina

LV Schleswig-Holstein

Olsen, Peter

Burmester, Hartmut

LV Thüringen

Schmidt, Bodo

LV Württemberg

Rehm, Albert

Ehrenvorsitzender:

Schmidt, Rolf

Die erste Sitzung des erweiterten Vorstandes fand vom 3. bis 5. März in Espenau bei Kassel statt. Die zweite erweiterte Vorstandssitzung hat am 13. Oktober in Hünfeld stattgefunden.

Mitglieder, Freundeskreise und Gruppen 2023

Landesverband	Freundes- kreise	Gruppen	Gruppen- besuchende	Mitglieder
Baden	13	39	1.084	404
Bayern	21	43	1.119	544
Bremen	1	9	161	93
Hamburg	13	13	194	117
Hessen	14	27	837	458
Mecklenburg-Vorpommern	5	8	202	43
Niedersachsen	64	64	1.069	550
Nordrhein-Westfalen	42	82	1.333	730
Rheinland-Pfalz	4	5	69	46
Saarland	8	24	450	217
Sachsen	17	26	313	172
Sachsen-Anhalt	2	2	48	36
Schleswig-Holstein	33	38	872	476
Thüringen	8	8	85	53
Württemberg	82	133	2.207	1.166
Gesamt	327	521	10.043	5.105

Umzug der Geschäftsstelle

Zum 1. Oktober ist die Geschäftsstelle des Bundesverbandes in neue Räumlichkeiten innerhalb Kassels eingezogen. Die Umzugsvorbereitungen begannen dafür bereits im Frühjahr 2023 mit der Suche nach einer geeigneten Immobilie. Nachdem diese erfolgreich beendet wurde, konnte mit den weiteren Vorbereitungen begonnen werden. Pla-



Ralf Vietze (stellv. Vorsitzender) und Isabella Junker (Bürokauffrau) beim Auspacken der Kartons in den neuen Geschäftsräumen.

nung des Raumkonzeptes, Finden eines passenden Umzugsunternehmens, Packen und Beschriften der rund 60 Kartons und größeren Gegenständen. Des Weiteren waren einige terminliche Faktoren zu beachten, um den reibungslosen Ablauf, insbesondere hinsichtlich der IT, zu gewährleisten. Die neuen Räumlichkeiten bestehen aus drei Büroräumen, einem Konferenzbereich, einem kleinen Lagerraum für die Infomaterialien, einer Teeküche, Sanitäranlagen und einem Kellerraum. Die Mitarbeiterinnen hatten sich nach wenigen Wochen gut eingelebt und die erste Sitzung konnte im November durchgeführt werden.

Die neue Geschäftsstelle befindet sich nun unter der folgenden Anschrift:

**Freundeskreise für Suchtkrankenhilfe -
Bundesverband e.V.
Luisenplatz 3
34119 Kassel**

Mitgliedschaft des Bundesverbandes

Deutsche Hauptstelle für Suchtfragen e.V.
(DHS)



Der Bundesverband ist Mitglied in der Deutschen Hauptstelle für Suchtfragen e.V. (DHS), die als Zusammenschluss von Suchthilfeverbänden eine bedeutende Dachorganisation für die Suchthilfe in Deutschland darstellt.

Für die in den Sucht-Selbsthilfeverbänden hauptamtlich angestellten Suchtreferent*innen organisiert die DHS jährlich zwei Sitzungen, wobei ein Treffen als Fortbildung zu betrachten ist und das zweite dem Austausch über Arbeitsschwerpunkte der Suchtreferent*innen dient.

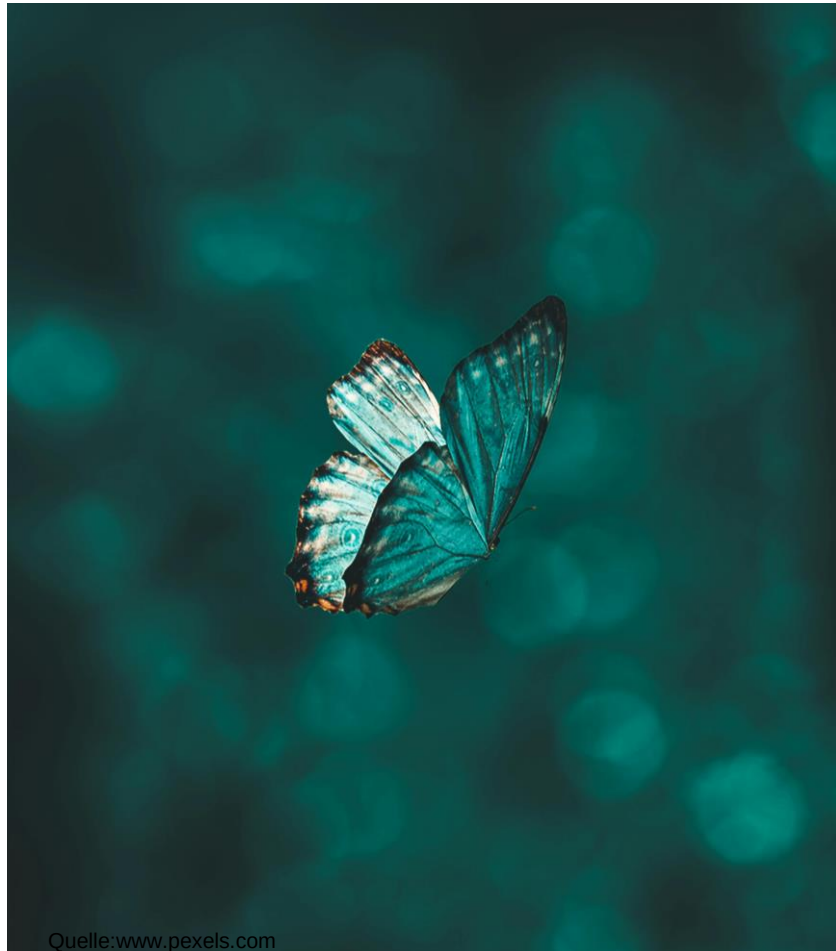
Das Fortbildungstreffen fand digital am 07. – 08. Februar zu dem Thema „Digitalisierung in der Sucht-Selbsthilfe – Bestandsaufnahme“ statt.

Die zweite Sitzung der DHS-Suchtreferent*innen ist stets ein Austauschtreffen über Arbeitsschwerpunkte, mit denen die Suchtreferent*innen befasst sind. Diese fand am 13. und 14. September 2023 in Hannover statt.

Wir bedanken uns bei Regina Müller für die Moderation der Zusammenkünfte in 2023, für den regelmäßigen Austausch sowie die vielfältigen Informationen. Diese - zum Teil neuen Impulse - sind wertvoll für unsere Arbeit und bereichern diese.

Darüber hinaus hat Sina Limpert in dem DHS-Fachausschuss „Selbsthilfe“ mitgearbeitet und an der digitalen Sitzung im Februar teilgenommen. Der Arbeitsschwerpunkt lag bei der Fertigstellung des Grundsatzpapiers zu dem Thema: *Was Sucht-Selbsthilfe ausmacht*, welches im Juni 2023 veröffentlicht wurde.

Zum Andenken an unsere Verstorbenen



Blauer Schmetterling

Flügelt ein kleiner blauer
Falter vom Wind geweht,
Ein perlmutterner Schauer,
Glitzert, flimmert, vergeht.
So mit Augenblicksblinken,
So im Vorüberwehn
Sah ich das Glück mir winken,
Glitzern, flimmern, vergehn.

Hermann Hesse (1927)

